



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 2/2016



Der UOG Tanzkurs ist in vollem Gange!
Neuanmeldungen sind aktuell noch möglich.
(näheres auf Seite 10)



Souveräner Tourniersieg! (Seite 11)



Beim „Pinzgauern“ geht's heiß her.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten	Seite 3
Neue Gliederung der Landstreitkräfte	Seite 4
Abschluss der Bürgerinitiative	Seite 6
Der Dalai Lama zur Flüchtlingskrise	Seite 7
Firmen triathlon am Salzachsee	Seite 7
1. FIAB 3 Fifa Fußballturnier	Seite 8
Salzburg Marathon 2016	Seite 9
Tanzkurs der UOG	Seite 10
Impressum, Kundmachung	Seite 11
Ein PsyOps Unteroffizier im Einsatz	Seite 12
1. UOGS-Straßenlauf	Seite 14
Badeplatz Obertrum ersee der UOGS	Seite 16



Salzburg Marathon—Spitzenleistung. (Seite 9)

<http://www.uogs.at>

E-Mail: post@uogs.at

Zukunft?

«Sich einmal um nichts kümmern zu müssen.»



Helvetia CleVesto Titan Die intelligente Fondsveranlagung, die sich selbst steuert.

Mit der fondsgebundenen Lebensversicherung CleVesto Titan entscheiden Sie sich für ein Anlagekonzept mit professionellem Vermögensmanagement. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie Ihr Kapital während der gesamten Vertragslaufzeit von uns betreuen.

Ich berate Sie gerne:
Thomas Svoboda
Oberinspektor Exekutivvertrieb

M +43 (0)664 4570 946
T +43 (0)50 222 4424
thomas.svoboda@helvetia.at
www.helvetia.at

Helvetia Versicherungen AG
Vertriebsdirektion Salzburg
Fuerstenallee 7
5033 Salzburg

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 

Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
Geschätzte Kameraden!

Nach langen Jahren, eigentlich seit ich das Amt des Präsidenten der UOGS im Jahre 2010 übernommen habe, kann ich dieses Mal in meinem Vorwort positives berichten. Bisher war in jedem Vorwort über Einsparungen, Auflösungen, Schließungen zu lesen. Dieses Mal kann ich über den derzeit herrschenden Aufwärtstrend im österr. Bundesheer berichten. Dieser ist auf Grund der Erfahrungen bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise im Vorjahr, den politischen Entwicklungen auf der Welt und besonders im Umfeld von Europa entstanden. Vieles ist, die Landesverteidigung betreffend, im Vorfeld auf politischer Ebene schiefgelaufen. Man darf nicht nur den letzten drei Verteidigungsministern (PLATTER, DARABOS und KLUG) die alleinige Schuld am Niedergang des Bundesheeres geben. Alle drei haben den Willen des jeweiligen Bundeskanzlers, bzw. der jeweiligen Bundesregierung umgesetzt. Die Auswirkungen dieser Politik haben wir im letzten Jahr gesehen, die Bevölkerung verlangte nach mehr Sicherheit, alle Nationalrats-abgeordneten haben gemeinsam ein Ende des Spar-diktates verlangt.



Der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport wurde ausgewechselt und es scheint als ob der neue Bundesminister Herr. Mag. DOSKOZIL einen anderen Auftrag als seine Vorgänger erhalten hat. Er hat aber auch einen ganz und gar anderen Stil als seine Vorgänger und man merkt, dass im Ministerium auf allen Ebenen viel runder als bisher gearbeitet wird.

Mit der Präsentation der neuen Strukturen im BMLVS am 10. Juni 2016 steht fest, wohin die Reise des österr. Bundesheeres gehen wird. Bis 2020 werden ca. 1,7 Milliarden Euro in die Ausrüstung der Truppe investiert.

Die Brigaden als Krisenreaktionskräfte werden spezialisiert, die Militärkommanden durch je ein Jägerbataillon aufgewertet. Diese Bataillone kommen aus den bisherigen Brigaden, drei davon werden aber wirklich neu aufgestellt. Die Miliz erhält Regionalbezug und die Militärkommanden werden die Träger der Milizausbildung sein. Außerdem soll die Ausstattung und Ausrüstung der Miliz verbessert werden.

Für Salzburg heißt dies, dass aus dem bisherigen FIAB 3 und der JgKp in Tamsweg das neue Jägerbataillon 8, welches dem Militärkommando Salzburg unterstellt sein wird, entstehen soll.

Das Kommando der Luftstreitkräfte wird ebenfalls in Salzburg disloziert sein.

Welche Auswirkungen dies auf die bisher in Salzburg dislozierten Teile des Streitkräfteführungskommando haben wird, werden wir erst sehen.

Personell werden die bisherigen KPE-Kräfte auf 6000 aufgestockt. Es sollen Anreize geschaffen werden um den Beruf des Soldaten attraktiver zu machen. Dabei wird eine langjährige Forderung der ÖUOG, nämlich die Zusammenlegung von MBUO 1 und MBUO 2 erfüllt.

Dies bedeutet ein höheres Einstiegsgehalt für die jungen Unteroffiziere und das ist gut.

Wir werden sehen was die angekündigten Veränderungen bringen. Es scheint, dass diesmal nicht auf das Wichtigste die Truppe vergessen wird.

Hier erlebt der österreichische Staatsbürger, der sich in der Wahlfreiheit zwischen Wehr- und Zivildienst für ersteres entschieden hat, was Militär bedeutet, wofür er einstehen muss, was ihm an Ressourcen zur Verfügung steht, wie ihn die Gesellschaft achtet. Ob sie in ihm einen Notnagel sieht den man ruft wenn das Wasser bis zum Hals steht, oder den man schätzt, Härte und Entbehrungen zu ertragen, Befehlstreue und Disziplin zu begreifen.

Die Militärkommanden, die Brigaden mit ihren Strukturen werden die Rahmenbedingungen schaffen müssen. Der Geist aber, der den Körper in Bewegung setzt, der muss in den Kompanien

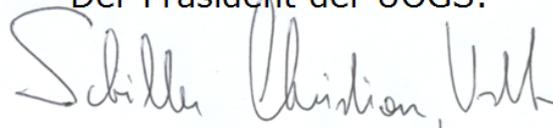
Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

wehen, und um den zu vermitteln braucht es Soldaten mit Vorbildwirkung, denn das ist immer noch das beste Mittel um Menschen zu motivieren. Man sehe sich die Kompanien an, dann wird man sehen, ob der angesprochene Paradigmenwechsel gelingen wird oder nicht, hier bei der Truppe liegt die Wahrheit. Auch wir Unteroffiziere müssen dazu unseren Beitrag liefern.

An unserem Verhalten, unserem Auftreten, unserer Einstellung und unserem Vorbild sieht der junge Soldat, gleich ob GWD oder Längerdienender, ob es sich lohnt länger bei der Kompanie zu bleiben. Von unserer Führung erwarten wir zurecht, dass wir mit den Mitteln ausgestattet werden die zur Auftrags Erfüllung gerade gut genug sind.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Lesern einen erholsamen Sommerurlaub und vielleicht auch ein paar erholsame Stunden auf unserem Badeplatz am Obertrumersee!

Der Präsident der UOGS:



(SCHILLER Christian, Vzlt)

Gliederung der Landstreitkräfte

Kommando der Landstreitkräfte in GRAZ
unterstellt die Heerestruppenschule und Auslandseinsatzbasis

Krisenreaktionskräfte – Spezialisierung der Brigaden

Kommando Gebirgskampf
(bisherige 6. Jägerbrigade)
besteht aus:

- Jägerbataillon 24 (Lienz/St. Johann)
- Pionierbataillon 2 (Salzburg)
- Gebirgskampfbataillon (Saalfelden)
- Tragtierzentrum (Hochfilzen)
- Unmittelbar dem Kommando unterstellte Elemente

Kommando schnelle Einsätze
(bisherige 3. PzGrenBrig)
besteht aus:

- Stabsbataillon 3 (Mautern)
- Pionierbataillon 3 (Melk u. Mautern)
- Kommando ABC-Abwehr
(bisher ABC-AbwSchule) Korneuburg
- Aufklärungsbataillon 3 (Mistelbach)
- Jägerbataillon 33 (ehem. PzB 33) Zwölfaxing
- Jägerbataillon 19 (Güssing)
- Kommando Militärstreife/Militärpolizei
(Wien, Graz, Salzburg)

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Gliederung der Landstreitkräfte

4. PzGrenBrig „Schwere Brigade“
(bisherige 4. PzGrenBrig)
besteht aus:

- Panzerstabsbataillon 4 (Hörsching)
- Panzergrenadierbataillon 13 (Ried im Innkreis)
- Panzergrenadierbataillon 35 (Großmittel)
- Panzerbataillon 14 (Wels)
- Aufklärungsartilleriebataillon 4 (Allentsteig/Horn)

7. Jägerbrigade „Leichte Brigade“
(bisherige 7. Jägerbrigade)
besteht aus:

- Stabsbataillon 7 (Klagenfurt)
- Jägerbataillon 17 (Straß)
- Jägerbataillon 25 (Klagenfurt)
- Aufklärungsartilleriebataillon 7 (Feldbach)
- Pionierbataillon 1 (Villach)

Territorialkräfte

Die führenden Kommanden sind die Militärkommanden

- Zuordnung je 1 JgB an MilKdo
- Ausbildung von GWD
- Heimat der Miliz
- Aufgaben im Bereich Facilitymanagement (Militärische Servicezentren)

Militärkommando Wien als Hauptstadtkommando mit Garde in Wien	Militärkommando Burgenland Neuaufstellung JgB 1	Militärkommando NÖ mit JgB 12 (Amstetten)
Militärkommando OÖ Neuaufstellung JgB 15	Militärkommando Steiermark mit JgB 18 (St. Michael)	MilKdo Tirol JgB 6 aus bisherigem StbB 6 Innsbruck und Landeck
Militärkommando Kärnten JgB 26 (Spittal a.d.Dr.) in weiterer Folge JgB 7	Militärkommando Salzburg JgB 8 (Wals und Tamsweg) aus FlaB 3 und 3/JgB 26	Militärkommando Vbgl JgB 23 (Bludesch)

Luftstreitkräfte

Kommando der Luftstreitkräfte in WALS - Luftunterstützung - Luftraumüberwachung - Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule (Standorte bleiben)	Kommando Führungsunterstützung und Cyberdefence -Führungsunterstützungsschule (Wien) -Führungsunterstützungsbataillon 1 u. 2 (St. Johann/P. u. Villach)
Kommando Logistik -Heereslogistikzentren -Sanitätszentren -Heeresbekleidungsanstalt -Amt für Rüstung und Wehrtechnik -Militärisches Immobilienmanagement Zentrum -Heereslogistikschule -Sanitätsschule -Versorgungsregiment -Entminungsdienst -Militärhundezentrum	Militärhochschule - Militärwissenschaftliches Forschungs- und Bildungszentrum (ehem LAVAK) Wien -Theresianische Militärakademie Wr. Neustadt -Heeresunteroffiziersakademie Enns

Abschluss der Bürgerinitiative „Stopp der Zerstörung des Bundesheeres“

Vor einem Jahr, am Höhepunkt der Sparwelle beim ÖBH unter BM KLUG wurde durch die UOGS die Idee einer Bürgerinitiative geboren. Da sich sehr bald herausstellte, dass diese Idee von den anderen Bundesländern, aber auch wehrpolitischen Organisationen nicht so stark wie angenommen wurde, mitgetragen wird, brachten wir die Idee bei der Generalversammlung der ÖUOG ein. Die ÖUOG war sofort bereit mitzumachen. Hier stellte sich wiederum heraus, dass ohne die anderen Organisationen ins Boot zu holen, diese nicht bereit sind mitzumachen. Die einzige Organisation welche sofort ihr Mitmachen signalisierte war die OG SALZBURG unter Oberst Dr. Erwin SEEAUER.

Vzlt KELLERMAYR und ich haben schlussendlich über die Plattform Wehrpflicht die ÖOG, VÖB, IGBO und ÖKB überzeugt mitzumachen. Dazu musste die Formulierung etwas geändert werden, die Forderungen blieben die gleichen. Nachdem diese Verbände ca. 300.000 Mitglieder vertreten, war die Erwartung in die Anzahl der Unterschriften groß. Der Start erfolgte mit dem Anwachsen des Flüchtlingsstromes Anfang Oktober im Vorjahr.

Sehr bald stellte sich heraus, dass die tatsächlichen Gegner der Bürgerinitiative in den eigenen Reihen sitzen. Alle möglichen Ausreden von Offizieren und Unteroffizieren wurden erfunden um nicht zu unterschreiben. Die einen sagten, dass die Forderungen zu Milizlastig sind, den anderen war die Militärmusik ein Dorn im Auge. Viele hatten sogar Angst wegen Repressalien durch das BMLVS. Es zeigte sich, dass Mut nicht unbedingt eine Tugend des österr. Soldaten, gleich welchen Dienstgrades ist.

Mit ihrer Unterschrift haben insgesamt 14 Nationalräte, 8 Bundesräte, österreichweit 37 Landtagsabgeordnete und 2 ehemalige Generalstabschefs die Bürgerinitiative unterstützt.



Wie wichtig für unsere Bürgerinitiative unser Schulterschluss mit der Plattform Wehrpflicht war stellte sich kurz vor Jahresende heraus. Nach zahlreichen Gesprächen durch Vertreter der Plattform mit den Sicherheits- und Verteidigungssprechern der Parteien, gelang es dem SPÖ-NR Otto BENDL einen gemeinsamen Beschluss aller Nationalratsabgeordneten zum Ende des Sparkurses beim ÖBH zu erreichen. Damit wurde bereits vor Ende der Frist der Hauptzweck erreicht. Die Neubesetzung des Verteidigungsministers und der damit verbundene Abgang des Kabinettschefs machten vieles leichter und ein tatsächliches Umdenken im Umgang mit der Sicherheitspolitik trat ein. Wohl auch deshalb, weil die Erwartungshaltung der Bevölkerung in Angelegenheit der Sicherheit größer wurde.

Die Übergabe jener fast 45.000 gesammelten Unterschriften (diese Anzahl ist für mich ein Armutszeugnis und zeigt das tatsächliche Interesse am ÖBH) erfolgte vor 6 Wochen an die Sicherheitssprecher von SPÖ, ÖVP und FPÖ im Parlament. Sogar BM Mag. DOSKOZIL kam dazu und gratulierte.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Entscheidung eine Bürgerinitiative zu starten richtig war. Wenn man bedenkt, dass die 45.000 Unterschriften ohne Einsatz von Medien erbracht wurden ist das Ergebnis auch nicht schlecht.

Die Plattform Wehrpflicht wird sich weiterhin für die Umsetzung der österr. Sicherheitsstruktur samt Ausrüstung und Bewaffnung der 55.000 in der ÖSS abgebildeten Soldaten, dem 6+2 Modell des GWD zur Wiederbelebung der Miliz und für ein Budget von 1% des BIP einsetzen.



Der Dalai Lama zur Flüchtlingskrise

Auszug aus der FAZ vom 1. Juni 2016

In einem Interview äußert sich der Dalai Lama ungewohnt offen und drastisch zur Flüchtlingskrise in Europa. Man müsse Menschen helfen, aber Ziel sei es, dass sie zurückkehren und beim Wiederaufbau ihrer eigenen Länder mithelfen.

Der Dalai Lama sieht Grenzen für die Aufnahme von Flüchtlingen in Europa. Ein Mensch, dem es etwas besser geht, hat die Verantwortung ihnen zu helfen. Andererseits sind es mittlerweile zu viele, sagte das geistige Oberhaupt der Tibeter in einem Interview der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung".

Europa, zum Beispiel Deutschland, kann kein arabisches Land werden.

Deutschland ist Deutschland. Mittlerweile seien so viele Flüchtlinge angekommen, dass es in der Praxis schwierig ist.

Auch moralisch gesehen finde ich, dass diese Flüchtlinge nur vorübergehend aufgenommen

werden sollten, sagte der 80-Jährige, der im indischen Exil lebt. Das Ziel sollte sein, dass sie zurückkehren und beim Wiederaufbau ihrer eigenen Länder mithelfen.

Angesprochen auf zunehmend islamfeindliche Stimmung in Europa warnte der Buddhist davor, alle Muslime über einen Kamm zu scheeren. Es sind muslimische Individuen und kleine Gruppen die sich in ihren eigenen Ländern gegenseitig umbringen. Schiiten, Sunniten. Sie repräsentieren nicht den gesamten Islam und nicht alle Muslime sagte er.

Die Liebe ist bei jeder Religion die Kernbotschaft, auch im Islam. Bösertige Leute gibt es auch bei den Buddhisten, den Christen, den Juden und den Hindus. Nur aufgrund von einigen traurigen Ereignissen, die von einer kleinen Zahl Muslime ausgehen, sollten wir nicht die gesamte muslimische Welt verurteilen.

Firmentriathlon am Salzachsee

Die technische Kp konnte heuer zum ersten mal eine Mannschaft für den Firmentriathlon stellen.

Diese bestand aus:

Wm	KLINGER	für den Bewerb Schwimmen
OStWm	SCHWARZ	für den Bewerb Radfahren und
OStWm	KALENSKY	für den Bewerb Laufen

Trotz vieler dienstlicher Angelegenheiten konnten wir uns voll auf den Triathlon konzentrieren.

Es war für uns sehr interessant und wir werden auf jeden Fall nächstes Jahr wieder teilnehmen.

Es war auch schön zu sehen, dass viele andere Mannschaften der anderen Zweigstellen teilgenommen haben.

Vielen Dank der Zweigstelle Pi für das übernehmen der Startgebühr.



1. FIAB 3 Fifa Fußballturnier

Am Donnerstag Abend den 24.03.16 fand im Lehrsaal der 1.Bt des FIAB 3 das erste interne Fifa Fußballturnier statt.

Gespielt wurde mit der Konsole Playstation 4 und übertragen über einen Beamer in HD-Qualität!

Sieben Spieler mussten unter Einsatz hohen Leistungsdrucks und mit viel Fingerspitzengefühl ihr spielerisches Können beweisen.

Aufgrund der Teilnehmerzahl und des Zeitaufwandes haben wir beschlossen ein Ligasystem mit Hin- und Rückspiel ohne KO-Runde zu spielen. Jeder spielte zweimal gegen jeden. Wer am Ende die meisten Punkte hatte war der Sieger. Bei gleicher Punkteanzahl zählte die Tordifferenz.

Sieben Top- Mannschaften wurden in einen Topf geworfen und ausgelost. So konnte man sich im Vorhinein auf keine bestimmte Mannschaft einspielen.

Für alle Fifa Insider: Es wurde mit Halbzeitlänge 4 Minuten, Schwierigkeitsgrad „Profi“, Spielgeschwindigkeit „Normal“ und Wetterbedingungen „Zufällig“ gespielt.

Durch die kurze Halbzeitlänge war es recht schwer ein Spiel aufzubauen. Man musste von Beginn an rasch ins Spiel finden, um mit viel Druck früh im Spielverlauf ein schnelles Tor zu erzielen.

Wie es auch im echten Fußball so üblich ist, sollte man auch beim Spiel „Fifa 2016“ möglichst viele Spieler durchwechseln, da man sonst mit konditionellen Problemen der Spieler zu rechnen hat. Auch die Formation und die individuellen taktischen Einstellungen wurden genau auf den jeweiligen Gegner abgestimmt.

Nach den ersten Spielen kristallisierten sich schon die Favoriten heraus. Dennoch hatte man in der Rückrunde die Möglichkeit eine Niederlagen oder einen Gleichstand zu verbessern.

Um die Wartezeiten so angenehm wie möglich zu gestalten, waren Snacks und Getränke sowie ein Flatscreen mit einer weiteren Konsole und Spielen bereitgestellt.

Danke hierbei nochmal an Wm. GRAU Frank.

Die eingefleischten Fifa Fans verfolgten jedoch mit viel Aufmerksamkeit und Anspannung die anderen Spiele ihrer Gegner.

Am Ende konnte sich Wm. LANG Maximilian (gespielt mit Juventus) vor Lt. TASCHWER Marcel (gespielt mit Real Madrid) und

OLt. FREINEK Markus (gespielt mit Man.C) durchsetzen.

Platz 4. OStWm SCHMIED Horst (PSG)

Platz 5. Wm FRANK Grau (Chelsea)

Platz 6. Wm VELJIC Marko (Man.U)

Platz 7. StWm KRAMMER Jörg (Barca)

Vielen Dank an OStWm. SCHMIED Horst für die Unterstützung der UOGS!

Auch möchte ich noch StWm. KRAMMER Jörg, welcher als einziger als FIFA/Spielkonsolen Neuling auf den Digitalen Platz ging, positiv erwähnen!

Vielen Dank fürs Mitspielen, natürlich auch an alle anderen Teilnehmer!

Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht!

LANG Maximilian, Wm



Salzburg Marathon 2016

Am Sonntag den 1. Mai 2016 fand die 13. Auflage des Salzburg Marathon statt. Erstmals in der Geschichte dieses Bewerbs wurde ein Teilnehmerrekord von über 7000 Läufern erreicht.

Wir, OSTV SCHMIDL Christian, OSTWm HÖLLWARTH Thomas, Wm WEINZIERL Martin und Wm LANG Maximilian, nahmen am Halbmarathon (Distanz 21,097km) teil. Unser Team gab sich die Vorgabe, den Kilometer in etwa 6 Minuten zu absolvieren, um somit unter einer Zeit von 2 Std und 6 Minuten zu bleiben.

Die diesjährige Veranstaltung empfanden wir als eher schlecht organisiert. Es wurde Werbung für einen Shuttle-Dienste gemacht, jedoch keiner bereitgestellt. Diesen Umstand mussten wir leider erst am P&R Süd feststellen. Der Bus in die Stadt verkehrte nur alle 30 Minuten und es mussten zusätzlich 14€ (Bus & Parkplatz) pro Mann bezahlt werden.

Am Residenzplatz angekommen wusste niemand wo man seinen Rucksack bzw. seine Wechselbekleidung abgeben konnte. Es mangelte an ausreichenden Beschilderungen sowie Informationsständen. Nach kurzer Orientierungsphase und einigen „Gehmetern“ schafften wir es dennoch gerade noch rechtzeitig zum Start. Dennoch sieht eine optimale und stressfreie Laufvorbereitung anders aus!

Der Start befand sich am Rudolfskai und wurde in drei Blöcken aufgeteilt, welche durch die Farben gelb, rot und blau markiert waren. Da wir eher einen gemütlicheren Halbmarathon angehen wollten starteten wir im letzten Block. Lediglich unser Küchenchef HÖLLWARTH Thomas wollte schneller laufen und startete im vorderen Feld!

Kurz nach dem Start, im Herzen der Salzburger Altstadt, ging es über die Alpenstraße Richtung Hellbrunner Allee und von dort aus weiter in

Richtung Süden. Nach einem Abstecher durch den Schlosspark Hellbrunn führte uns die Strecke weiter durch den Eichenwald über Morzg zum Leopoldskroner Weiher. An der Westseite des Mönchsbergs entlang ging es dann weiter zum nördlichsten Punkt des Halbmarathons, der Lehener Brücke.

Bei Kilometer 18 erreichten wir die östliche Salzachseite wo es zum Schloss Mirabell, der Staatsbrücke und zurück zum UNESCO-Weltkulturerbe, der Salzburger Altstadt, ging. Während die Halbmarathonläufer das Ziel am Residenzplatz erreichten mussten die Marathonläufer noch eine Runde durchstehen.

Die Temperatur betrug in etwa 10 Grad Celsius, was für einen (Halb-)Marathon etwas kühl ist. Bei Kilometer 15 fing es dann leicht zu regnen an, was aber der guten Stimmung auf und abseits der Strecke keinen Abbruch tat. Ebenso positiv waren die zahlreichen Labe Stationen, welche mit Wasser, Elektrolytgetränken sowie Cola, Bananen und Orangen ausgestattet waren.

Am Ende betrug unsere Laufzeit 2 Std und 7 min. In etwas schnellerer Zeit, 1 Std und 54 min. erreichte Thomas HÖLLWARTH das Ziel.

Ein großes Dankeschön hierbei an unseren Pacemaker SCHMIDL Christian welcher dafür sorgte, dass wir die angepeilte Zeit auch erreichen konnten!

Ebenfalls ein großes Lob an Martin WEINZIERL für seinen ersten absolvierten Halbmarathon! Hierbei sei noch bewundernswert erwähnt, dass er ohne jegliche Vorbereitung in diesen Bewerb gestartet ist!

Wir freuen uns schon alle auf den nächsten Lauf! Dann mit einer vielleicht etwas schnelleren Zeit....

LANG Maximilian, Wm

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Tanzkurs in vollem Gange

Wie im letzten Mitteilungsblatt der UOGS angekündigt, machen wir mit voller Energie mit dem Tanzen in der UO-Messe weiter. Inzwischen ist unsere Gruppe bereits auf 15 Paare angewachsen.

In der Zeit von April bis Juni wurden uns von LAUBICHLER Christoph die Tänze Langsamer Walzer und Cha Cha Cha näher gebracht. Schön zu sehen ist, dass unsere Gruppe wirklich alle Altersgruppen beheimatet. Völlig unabhängig des Alters ist jeder mit vollem Einsatz und Engagement bei der Sache. Dadurch sieht man auch wie schnell und gut sich die einzelnen Paare weiterentwickeln. Ab und zu

wurde ein Einzeltermin eingeschoben um die Paare, welche einmal keine Zeit hatten, wieder auf den gleichen Stand der anderen Teilnehmer zu bringen.

Der nächste neue Tanz beginnt für alle die weitermachen oder neu zu uns stoßen möchten am **02.07.2016 um 16:00 Uhr**. Am Termin wird es mit Discofox und Polka weitergehen.

Wir freuen uns über jeden der sich uns anschließen will!

Bei Interesse bitte einfach unter horstschmied@gmx.at melden.

SCHMIED Horst, OstWm



Vorankündigung UOG Ausflug 2016

Sehr geehrte Mitglieder der UOG Salzburg, im heurigen Jahr 2016 möchten wir wieder einen Ausflug organisieren. An diesem Ausflug dürfen alle Mitglieder der UOG Salzburg teilnehmen.

Da es immer schwieriger wird einen Ausflug zu organisieren, durchzuführen und den auch noch so preiswert wie möglich zu halten, möchten wir gerne, so viele wie möglich mit ins Boot holen und das im wahrsten Sinn des Wortes.

Geplantes Datum: **13. September 2016**

Treff- und Startpunkt: Hbf Salzburg – Busfahrt nach St. Gilgen – Schifffahrt nach St. Wolfgang – Zahnradbahnfahrt zur Schafbergspitze – und zurück.

Großzügige Pausen werden an ausgewählten Aussichtspunkten durchgeführt.

Voranmeldungen: Zweigstellenabend der MRP im Festsaal der UO-Messe jeden letzten Donnerstag im Monat.

LIPPITSCH Mario, OWm dR

Sponsoren



SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Billiger einkaufen als UOGS-Mitglied

Gmundner Keramik - 40%
Victorinox-Messer - 20%

SCHATZTRUHE
Geschenkartikel · Porzellan · Keramik ·
Antiquitäten · Edeltrödel
Arbeiterstraße 41
4400 Steyr
+43 (0)660/ 72 87844
schatztruhe.steyr@gmx.at

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
Email: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Vzlt Christian SCHILLER
Redaktion: Johannes SCHEY
Layout: Vzlt Franz-Johann BAUMGARTNER
Druck: Stepan Druck / 5500 Bischofshofen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

Billiger einkaufen als UOGS-Mitglied

Brillen/Optiker:

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die Fa. Pearle Optik für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

Persönlicher Altersrabatt

10% auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern
30% Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern (nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

Zusätzlicher Vorteil:

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)

Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.

Ausgeschlossen sind Sonderangebote und Sonderpreise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

Bergsport und Fahrrad:

15% Rabatt bei

IKO Bike&Mountain World
5300 SALZBURG HALLWANG
Wiener Bundesstraße 75

Bauhaus:

Für die Firma Bauhaus gibt es bei jedem Zweigstellenleiter eine Kundenkarte.

Damit erhaltet ihr bei einem Einkauf 7% Preisnachlass. (Nicht auf ermäßigte Angebote)

Metro:

Berechtigungsscheine über den Zweigstellenleiter.

Telefon/Internet:

Angebot von 3 (Drei)

keine Aktivierungsgebühr (Ersparnis € 49,-)

15% Rabatt auf Grundgebühr

Aktivierungscode bei Vzlt SCHILLER Christian erhältlich

Versicherungen:

HELVETIA

ÖBV

AK Betriebssport im "Pinzgauern"

Bei schönstem Wetter konnten wir einen souveränen Turniersieg einfahren.

Von 6 Spielen wurden 6 gewonnen und davon 5 Schneider ausgeteilt mit insgesamt 16,8 Pkt.

Somit sind wir ins Landesfinale aufgestiegen (30.04.16 in KUCHL.)

Es messen sich die Besten 8 Mannschaften um den Landesmeister.

Bilder auf der Titelseite.

Resolute Support – Afghanistan

Ein PsyOps Unteroffizier im Einsatz

Mit 01.01.2015 begann in Afghanistan die NATO geführte Mission „Resolute Support“ (RSM), welche nach 13 Jahren die ISAF Mission ablöste. Das Ziel von RSM ist die Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen Armee. Seit Februar 2015 beteiligt sich auch das ÖBH mit insgesamt 10 Mann (6 Offiziere und 4 Unteroffiziere) an dieser Mission.

Die Abteilung Psychologische Operationen (PsyOps) der Auslandseinsatzbasis in Graz beteiligt sich ebenfalls mit einem Offizier und einem Unteroffizier an diesem Einsatz.

Den Ersteinsatz übernahm OStWm Thomas STEVIC vom FIAB 3 aus Salzburg. OStWm STEVIC war zuvor für 3 Jahre als PsyOps KIOP/KPE Soldat der Kommandant eines taktischen PsyOps Teams (TPT) und erklärte sich nach kurzer Überlegung sofort bereit in diesen hochrisikanten und sehr fordernden Einsatz zu gehen.

Einsatzvorbereitung:

Bereits die mehrwöchige Einsatzvorbereitung war sehr fordernd. Davon fanden unter anderem 2 Wochen im NATO Joint Force Training Centre in Bydgoszcz, Polen statt. Diese Ausbildung zielte speziell auf die Einsatzvorbereitung von Stabsmitgliedern RS ab. Der Großteil der Auszubildenden waren Stabsoffiziere (bis inkl. DGrd Brigadier). Nur eine Handvoll Unteroffiziere aus verschiedenen Nationen nahmen daran teil. OStWm STEVIC war der einzige österreichische Unteroffizier und bereits hier zeigte sich, dass ein österreichischer Unteroffizier sich im internationalen Bereich auf hohem Niveau behaupten kann. Weitere Ausbildungsabschnitte fanden in Folge in Deutschland (WILDFLECKEN) bzw. national statt.

Der Einsatz:

Nach mehrmaliger Absage/Verschiebung fand schließlich am 14.02.15 die Verlegung in den Einsatzraum mit der deutschen Luftwaffe nach Mazar E Sharif statt. Der weitere Transport nach Kabul erfolgte mit einer C-130 der US Airforce. Hier ist das österreichische PsyOps Team in der sogenannten Combined Joint Psychological Operations Task Force (CJPOTF) eingesetzt. Die CJPOTF ist das NATO PsyOps Einsatzelement von RSM und auch für die Ausbildung der afghanischen PsyOps Kräfte verantwortlich. Durch einen eigenen Radiosender und den Einsatz von anderen Medien wie Fernsehspots, Plakaten und Zeitungen werden Zielgruppen durch Information gezielt beeinflusst, um so die Auftrags Erfüllung zu unterstützen. In der CJPOTF sind ca. 85 Soldaten und Zivilbediens-

tete aus insgesamt 11 Nationen eingesetzt. Der österreichische Offizier hatte die Funktion des „PsyOps Coordinator“ im Bereich Ops&Plans inne und OStWm STEVIC wurde als „Trainer Tactical PsyOps Engagement“ eingesetzt.

Aufgabengebiet:

OStWm STEVIC hatte mehrere herausfordernde Aufgaben. Die grundsätzlichen Tätigkeiten waren Unterricht und Ausbildung im Bereich Tactical Psyops Operations für die Offiziere und Unteroffiziere der Sonderelemente der afghanische Armee, als auch der afghanischen Spezial Forces Commandos. Dies beinhaltete eine Ausbildung an den neuen taktischen Lautsprechersystemen der US-Army sowie die Mitarbeit zur Erstellung eines Dienstbefehles für die afghanische Armee im Bereich taktische LS-Einsätze oder den breitgefächerten Bereich der Propaganda (Anti Taliban und Anti IS Operationen) wie zum Beispiel Psyops Warfare und Counterpropaganda-Maßnahmen. Zudem wurden den afghanischen Offizieren und Unteroffizieren Ausbildungsmethodik und die Lehre des Unterrichtens nach modernen Gesichtspunkten vermittelt, was großen Anklang fand, da alte Lehrmethoden aufgebrochen werden konnten. Dies stellt selbst für einen erfahrenen Ausbilder eine Herausforderung dar, da der Unterricht zuerst in Englisch erstellt werden musste und in weitere Folge in DARI (=Afghanische Sprache) übersetzt wird. Der Unterricht wird dann in Englisch vorgetragen und von einem Dolmetscher übersetzt. Alle Folien bzw. Unterlagen sind jedoch auf Dari. Er unterstützte die Administration der Ausbildung der afghanischen PsyOps Soldaten und war für die Personalführung der eigenen Sprachmittler verantwortlich. Ein sicheres Beherrschen der englischen Sprache, ein entsprechendes militärisches Auftreten in Verbindung mit spezieller kulturell angepasster Kommunikation sind Voraussetzungen um hierbei bestehen zu können. Häufig fand die Ausbildung oder Unterstützungen für die bereits ausgebildeten Fachkräfte im Offiziers und Unteroffiziersbereich („Dienstaufsicht“ zur Kontrolle der Ausbildungsqualität) auch in verschiedenen Kasernen der afghanischen Armee statt. Dies bedingte jedes Mal eine höchst gefährliche, teilweise mehrstündige Fahrt durch Kabul. Als Meisterstück kann jedoch sicherlich die Erstellung eines umfangreichen „Counterpropaganda Handbook“ bezeichnet werden, welches in Dari übersetzt wurde und voraussichtlich afghanistanweit zur Ausbildung der Armee eingesetzt wird.

Resolute Support – Afghanistan

Ein PsyOps Unteroffizier im Einsatz

Darüber hinaus hatte OstWm STEVIC die Aufgabe bei Abwesenheit den Chief Trainer (polnischer Major) bei diversen Briefings zu vertreten.

Er unterstützte zudem die Administration der Ausbildung der afghanischen PsyOps Soldaten, war für die Personalführung der eigenen Sprachmittler verantwortlich und fungierte als Guardian Angel (militärischer Begleitschutz) für den Country Advisor der CJPOTF bei seinen gefährlichen und riskanten Besprechungen mit Generälen und anderen hohen Vertretern der Afghanischen Armee und Politik welche sich im Verteidigungsministerium und Innenministerium in Kabul befanden. Dies wurde mit Hubschraubern ins HQ und weiter mittels gehärteter Fahrzeuge oder zu Fuß durchgeführt, was ein erhebliches zusätzliches Risiko mit sich brachte.

Einsatzraum Kabul:

Afghanistan ist nach Syrien und Irak das drittgefährlichste Land der Welt. Während des sechsmonatigen Einsatzes kam es allein im Großraum Kabul zu 57 Bombenanschläge, 14 Angriffen mit Schusswaffen, 18 Raketenangriffen und 6 komplexen Angriffen auf Einrichtung der interna-

tionalen Truppen oder staatlichen Einrichtungen. Am 07.08.15 kam es zu einem schweren Angriff auf ein RS-Camp mit mehreren Toten und Schwerverletzten. Drei österreichische Kameraden von AUTCON 1/RSM zeichneten sich hierbei durch besonderen Mut und Engagement bei der Verwundeten Versorgung aus. Ein Unteroffizier erhielt daraufhin sogar die „Bronze Star Medal“ der US Streitkräfte für Tapferkeit in einem Kampfeinsatz verliehen.

Zusammenfassung:

Der Einsatz in Afghanistan stellt sicherlich den zur Zeit gefährlichsten und herausforderndsten Einsatz des ÖBH dar. Ein motivierter und gut ausgebildeter österreichischer Unteroffizier braucht auch in diesem Einsatz keinen internationalen Vergleich scheuen und besteht in schwierigen und herausfordernden Situationen.

OstWm STEVIC wurde im August durch Wm K. einem steirischen Unteroffizier der Abt PsyOps abgelöst.

Bild und Text: SCHILLER Alexander, Mjr



OstWm STEVIC beim Unterricht.

12.04.2015



Das PsyOps Team der AusIEBa.



Urkundenverleihung in einer afghanischen Kaserne an einen Kursabsolventen.



Ausblick auf Kabul über Kabuls ehemaligen Präsidentenpalast von einem ANA Outpost.

14.09.2015

Resolute Support – Afghanistan

Ein PsyOps Unteroffizier im Einsatz



Kursabschluss von Kader der afghanischen Armee in einer afghanischen Kaserne.



taktische Lautsprecherausbildung

1. UOGS-Straßenlauf

rund um den Obertrumersee

Am 16. Juni 2016 fand der 1. UOGS-Straßenlauf, rund um den Obertrumersee, mit einer Streckenlänge von 13, 8 Kilometer statt. Die Idee dazu hatte unser Sportreferent OSTv RIEDL Markus, der leider verletzungsbedingt verhindert war, aktiv am Lauf dabei zu sein. Seine Arbeit in der Organisation übernahm OSTWm GUGGENBERGER Robert von der LRÜ. Start war um 1000 Uhr am Parkplatz des UOGS-Badeplatzes am Obertrumersee. Das Läuferfeld war klein aber fein. Alle Läufer waren von der Laufstrecke und dem Panorama begeistert. Die Siegerehrung, welche der Präsident der UOGS vornahm, fand am UOGS-Badeplatz statt, für die Labung sorgte das See-Team der Zweigstelle SKFÜkdo.



Weitere Fotos unter:

http://www.uogs.at/newsmeldung/news_013.htm

Ergebnisse:

Seniorenklasse:

1. Vzlt GRUBER H. ZwSt St. Johann 51:22
2. Vzlt VIEHAUSER HP ZwSt St. Johann 1:07:38
3. Vzlt STAMPFL M. ZwSt LRÜ 1:16:40

UOGS Allgemeine Klasse:

1. StWm MÖRTL C. ZwSt LRÜ 1:10:28:04

Gäste Allgemeine Klasse:

1. und Tagessieger StWm KNOBLECHNER A. Stb/RadB 49:10Tagessieger
2. Herr BITESNICH S. TLZ/LRÜ 52:13
3. OSTv BUSCH P. TERS/RADB 1:07:44

Gäste Seniorenklasse:

1. OSTv GRAFENAUER N. TERS/RADB 52:48
2. Vzlt DOCKNER Karl-Heinz Kdo LRÜ 58:08
3. Major STOIBER Martin Kdo LRÜ 59:46
4. Major TRUMMER Andreas Kdo LRÜ 1:04:39
5. Oberst NUSSBAUMER J. Kdo FüUB 2 1:07:38
6. Oberst KRONREIF M. Kdo LRÜ 1:10:28:06





**Für
ein gutes
Leben!**



Die klassische Rentenversicherung

- > Wer benötigt ein lebenslanges Zusatzeinkommen?
- > Wir wandeln Ihr Kapital in eine lebenslange Rente um.
- > Mit einer Rentenversicherung wird ein langes Leben nicht zum finanziellen Risiko.
- > **ÖBV Salzburg: Tel. 0662/881 577 | salzburg@oebv.com**

Damit es
später nicht heißt:
**„Mein Geld ist
schon weg,
aber ich bin
noch da.“**

www.oebv.com

Badeplatz der UOG-Salzburg am Obertrumersee

Mit der Pacht des ca. 6000 m² großen Seegrundstückes am Obertrumersee zum Wohle der Mitglieder hat der damalige Vorstand einen Goldgriff gemacht.

Die Zweigstelle SkFüKdo kümmert sich um das Grundstück und Gebäude.

Die UOGS bietet allen Kameraden mit Familienangehörigen gratis einen ruhigen Badeplatz mit Gratisbenützung der zwei Boote.

Gerne wird der Badeplatz auch für diverse Feiern oder sonstige Vorhaben zur Verfügung gestellt.

Die UOGS lädt ein, den Badeplatz vermehrt zu nützen.

Der Badeplatz liegt am Ostufer des Obertrumer Sees gegenüber von Seeham.

Von Obertrum kommend kurz vor der Abzweigung Mattsee parkt man an dem Parkplatz an der Mattseer Landesstraße L 101 (km 14,2), geht ca. 100 m einen Waldweg hinunter bis zu dessen Ende und betritt den Badeplatz durch ein Gittertor.

Am oberen Ende des Grundstücks befindet sich das "Stützpunktgebäude" inklusive Terrasse,

darunter fällt die Liegewiese sanft ab bis zu einer Baumzeile, unterhalb welcher sich der Schotterstrand und das Seeufer befinden. Einige Picknicktische und Bänke auf der Wiese ermöglichen erholsames Essen und Trinken. Mehrere Bäume spenden Schatten, wobei genug freie Fläche zum Sonnenbaden vorhanden ist.

Achtung: Da scharfkantige Muschelschalen im Wasser und am Ufer nicht ausgeschlossen werden können, wird das Mitbringen und Benützen von Badesandalen empfohlen. Die UOGS übernimmt keinerlei Haftung für irgendwelche Verletzungen oder sonstige Schäden.

Der Badeplatz wird je nach Witterung geöffnet

Nachfragen oder Anmeldungen zum Badeplatz:
unter Tel.: **0664 579 1702** oder
post@uogs.at

Bei Interesse für eine Nächtigung, Feier oder Veranstaltung am See:

unter Tel.: **0664 579 1702** oder WORDEL
Hannes Tel.: **0664 500 2254** kontaktieren.

